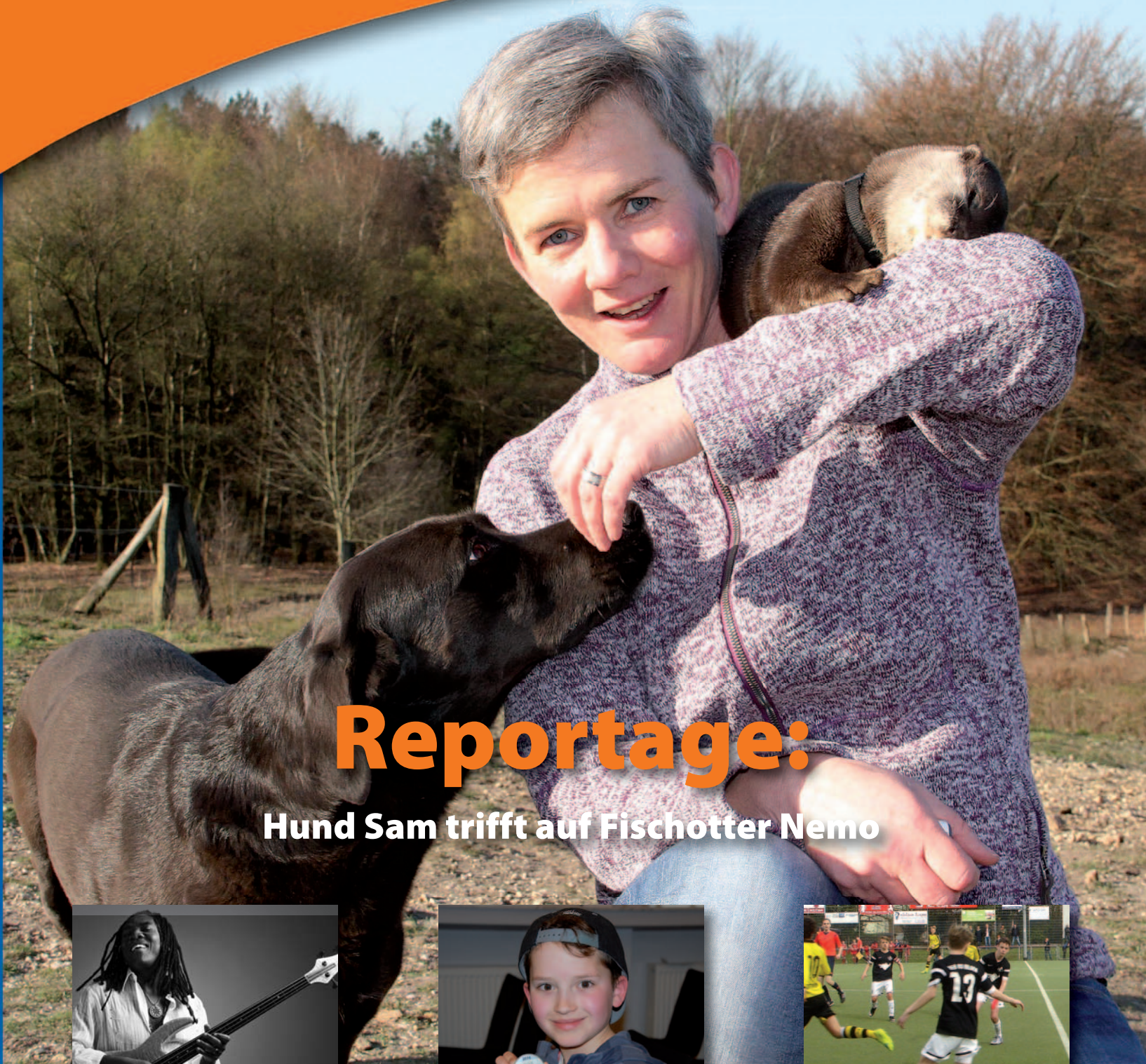


# Hildener Stadtmagazin



## Reportage:

Hund Sam trifft auf Fischotter Nemo



**MUSIK**

Die 21. Hildener Jazztage



**SPORT**

„Tolle Botschafter für Hilden“



**FUSSBALL**

Premiere:  
U 14-Turnier des VfB 03 Hilden

## Impressum

**Herausgeber:** Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

**Titelfoto:** Bettina Lyko

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:** H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

**Erscheint:** 11 x jährlich

**Druckauflage:** 5.000 Exemplare  
**Anzahl Ausgestellten:** 60  
**Verbreitete Auflage:** 4.884 Exemplare (I/2016)

**Redaktionsleitung:** (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/ 51 01 744  
redaktion.hilden@hildebrandt-verlag.de

**Redaktion/  
Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko  
(HS) Hanna Schlüter  
(CR) Corinna Rath

**Anzeigenannahme:** Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Hildener ...

(FST) Das stürmische Wetter hat den Itterstädtern am Rosenmontag einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber jeck bleibt jeck: Dank der vielen Hildener Herzblut-Karnevalisten konnte sich der Zug leicht verspätet Anfang April bei strahlendem Sonnenschein doch noch auf den Weg durch die Innenstadt machen. Stürmisch geht es im November auch in die neue Session: Das Carnevals Comitee Hilden hat bereits jetzt die passenden Majestäten gefunden. Bürgermeisterin Birgit Alkenings stellte nun das neue Prinzenpaar samt Gefolge vor, sie lud Ende April zu einem Stadtempfang im Bürgerhaus der Stadt Hilden an der Mittelstraße ein. Sven Döbgen, seit 2001 Präsident der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiss, wird als Prinz Hildanus Sven I. die Hildener Narren anführen, Frau Petra wird den Titel „Ihre Lieblichkeit Prinzessin Hildania Petra II.“ führen. Den Hofstaat vervollständigen die Adjutanten Karsten Bendels und Jürgen Kapellen sowie Hofdame Petra Zoller. Für die Hildener Jecken ist die kommende Session übrigens die 65. Auch feiert die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiss närrisches Jubiläum: In der kommenden Session 2016/17 besteht sie sechsmal elf Jahre.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Hildener Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: Donnerstag, der 19.05.2016



Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

**Alle inklusive!**

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

**Ja,** mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

**Firma:** \_\_\_\_\_

**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

Ausschneiden und per Fax senden an:

**0 21 04 - 92 48 75**

**Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann**

## „Body & Soul“

21. Hildener Jazztage garantieren Musikgenuss auf höchstem Niveau

Die Vorbereitungen für das renommierte Jazz-Festival laufen auf Hochtouren und alle Jazz-Freunde können mit Vorfreude auf das kulturelle Highlight in Hilden blicken: die Hildener Jazztage. Einundzwanzig Mal Jazztage – das bedeutet nicht nur unendlich viele Musiker, die aus allen Kontinenten ihren Jazz in die Innenstadt gebracht haben, sondern auch, dass sich mit dem Festival hier eine Tradition verfestigt hat. Neben den vielen Jazz-Events präsentiert die Stadt seinen Blockbuster – die Hildener Jazztage – in diesem Jahr unter dem Motto „Body & Soul“. Dass das Programm, wie in jedem Jahr, dem künstlerischen Anspruch gerecht wird, dafür sorgt auch der künstlerische Leiter des Jazz-Festivals Peter Baumgärtner mit einem weitreichenden Netzwerk, aus dem sich oft, wie „Jazz-Peter“ erklärt, „das Eine zum Anderen ergibt“.

### Hochwertiges Hörerlebnis

So kommen auch in diesem Jahr zum 21. Hildener Jazz-Festival erneut internationale Stars, erfolgreiche Newcomer und Größen der heimischen Jazzszene zusammen, um allen Jazz-Freunden, vom 24. bis 29. Mai, nicht nur hochwertige Hörerlebnisse, sondern auch aufregende musikalische Begegnungen jenseits gängiger Genre-Schubladen zu bieten. Die Schönheit des Klangs zelebrieren, seinen Gefühlen spontan Ausdruck verleihen, in gegenseitiger Wertschätzung einander zuhören – das ist Jazz. Jazz unterscheidet nicht nach Hautfarbe, Religion, Alter oder Geschlecht, sondern verbindet Menschen durch die gemeinsame Liebe zur Musik. In diesem Sinne versteht auch Peter Baumgärtner das diesjährige Festival „Body & Soul“ als nachdrückliches Plädoyer für Weltoffenheit und Toleranz. „Im Juni letzten Jahres durften wir gemeinsam mit einem begeisterten Publikum unser 20-jähriges Jubiläum feiern“, so Baumgärtner. „Während der letzten zwei Jahrzehnte standen in Hilden



Die belgische Pianistin und Sängerin Caroll Vanwelden eröffnet die Hildener Jazztage mit einem Konzert im Kunstraum Gewerbepark-Süd. Foto: Veranstalter

Künstler aus den unterschiedlichsten Ländern auf der Bühne, inspirierten sich gegenseitig und es entstanden oft magische Momente. Gerade in Zeiten wie diesen sollten wir uns daran erinnern, dass Einflüsse anderer Kulturen immer eine Bereicherung sind, nicht nur im Jazz.“

### Jazz verbindet Menschen

Traditionsgemäß eröffnet wird das Festival mit einem Sonderkonzert um 20 Uhr im Kunstraum Gewerbepark-Süd an der Hofstraße 64. Passend zur laufenden Kunstausstellung „Shakespeare Sonette“ präsentiert die belgische Pianistin und Sängerin Caroll Vanwelden mit ihrem Quartett das Projekt „Shakespeare Sonnets 2“. Neben dem Heinrich Strangmeier Saal der Musikschule Hilden zählen nach Haus Horst, der Gottschalksmühle, dem Blue Note auch das QQTec

zu den Veranstaltungsorten, ehe die Organisatoren der „Hildener Jazztage“ am Samstag, 28. Mai ab 19.30 Uhr, in die Stadthalle zur International Jazznight einladen. Das aus dem „Blue Monday“ entstandene Projekt und die Produktion „The World is not a Disc - Fabry-Suite“ präsentiert die Gratwanderung zwischen intellektueller Musik und einem echten Jazz-Spektakel und lässt es – mit ungemein viel Power – so richtig grooven.

### Ganz besonderes Highlight

Ab 21.15 Uhr ist hier dann angeordnet für den Topact des Festivals, den Sänger und Bassisten Richard Bona mit seinem Projekt Mandekan Cubano. „Seit vier Jahren bemühen wir uns, diesen Ausnahmemusiker für die Hildener Jazztage zu verpflichten. In diesem Jahr ist es nun endlich gelungen – daher freue ich mich



Ausnahmemusiker Richard Bona ist Topact des Hildener Festivals und spielt am Samstag, den 28. Mai, ab 21.15 Uhr in der Stadthalle. Foto: Ingrid C. Hertfelder

auf sein Konzert ganz besonders“, so Baumgärtner. Fans nennen den in Kamerun geborenen Vollblutmusiker ehrfürchtig den „afrikanischen Sting“, er arbeitete bereits mit zahlreichen Größen des Jazz und der Weltmusik wie Manu Dibango, Salif Keita, Joe Zawinul, Chick Corea oder Pat Metheny zusammen. Sein scheinbar müheloser Gesang, seine Gabe, eine elektrisierende Verbindung mit dem Publikum herzustellen sowie seine schier unfassbaren Fähigkeiten am Bass machen ihn zu einem Ausnahmekünstler, der weit über die Grenzen des schwarzen Kontinents hinaus Hochachtung genießt. In seiner Musik, einer durchweg tanzbaren Mischung aus Jazz und Ethno, finden sich immer auch afrikanische Rhythmen – Richard Bona bleibt seinen Wurzeln treu und singt sogar einige Songs im Dialekt seiner Heimatstadt Douala. Auf

den Einwand, dass diese Sprache doch kaum jemand versteht, entgegnete er: „Ich erinnere mich, dass ich als Zehnjähriger europäische Klassik hörte, Mozart zum Beispiel. Natürlich habe ich die Arien nicht verstanden, aber die Musik sprach zu mir. Musik braucht keine Übersetzungen.“

### Genaueres Hinhören lohnt sich

Beim „Capio Jazz“ im Park der Capioklinik an der Hagelkreuzstraße 37 entführt die Band „BEAM“ ihre Zuhörer am Sonntag, 29. Mai ab 14 Uhr, in unbekannte, atmosphärische, farbig geprägte Soundwelten, die in den Köpfen der Zuhörer aufleuchten und synästhetische Klangerfahrungen entstehen lassen. Mit Anleihen aus Jazz, Film- und Popmusik, Heavy, Minimal und Modern Music erzeugen neun Musiker Phantasien und Gedankenimpulse, die sich jeder Beschreibung mit Worten entziehen und das Bewusstsein erweitern und lassen die hochkarätige Veranstaltung ausklingen.

Weitere Infos zum Programm gibt es im Internet unter [www.hildener-jazztage.de](http://www.hildener-jazztage.de).

(CORINNA RATH) ■

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

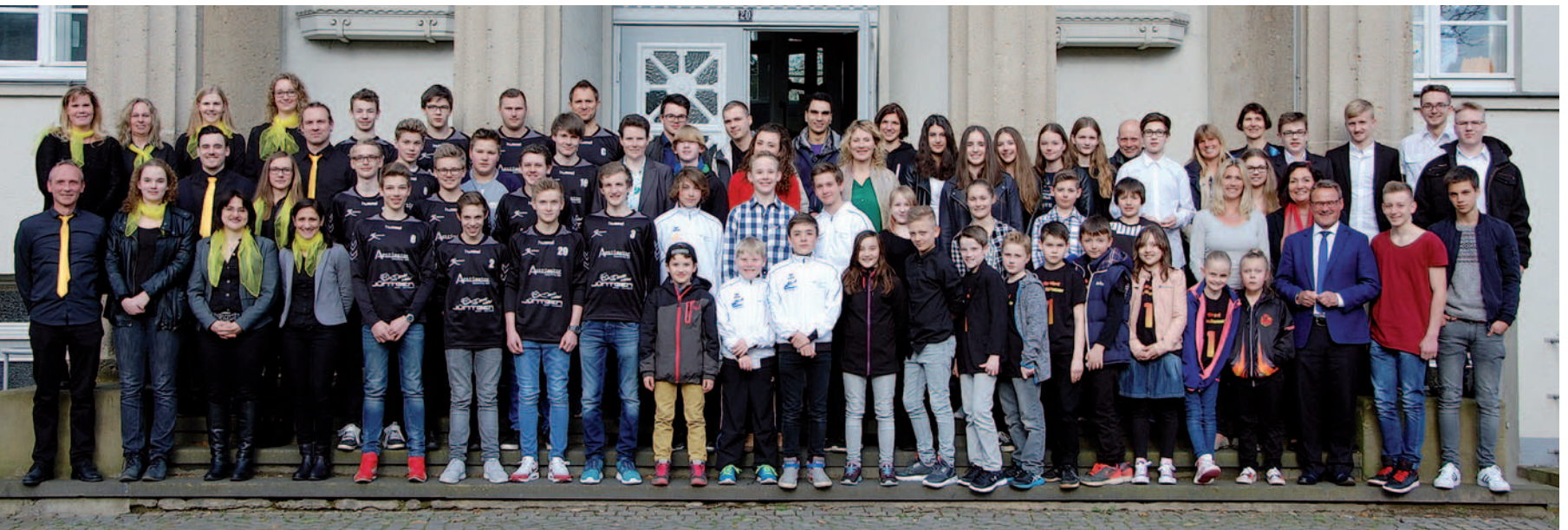
02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

## „Tolle Botschafter für Hilden“

Bürgermeisterin Birgit Alkenings ehrte die Spitzensportler der Stadt



Bürgermeisterin Birgit Alkenings ehrte die Spitzen-Sportler der Stadt und vergab bei der 39. Sportlerehrung im Alten Helmholz 119 Medaillen.

Fotos (4): Rath

**Der Heinrich Strangmeier Saal im Alten Helmholz platzte aus allen Nähten. Der Grund? Die 39. Ehrung der erfolgreichsten Sportler der Stadt Hilden. Die waren an diesem besonderen Tag nicht nur mit ihren Trainern in die obere Etage des historischen Gebäudes an die Gerresheimer Straße 20 gekommen, sondern hatten natürlich auch ihre stolzen Eltern mitgebracht. Weil die Sportler der Itterstadt noch erfolgreicher waren als in dem Jahr zuvor, hatte WDR-Moderatorin Susanne Wieseler bei ihrer inzwischen fünften Ehrung in Folge einiges zu tun.**

### Wer geehrt wird und wer nicht

„Dafür gibt es feste Regeln“, stellte Bürgermeisterin Birgit Alkenings direkt zu Beginn der Veranstaltung klar und räumte den eventuellen Irrtum aus der Welt, das man sich für besondere Leistungen mit anschließender Ehrung vielleicht doch auch einfach nur melden könnte. „Hier kommt nicht jeder zum Zug“, so das Resümee des Stadtoberhauptes, oder besser: „Ehre, wem Ehre gebührt“. In diesem Fall sind das drei Sportvereine mit erfolgreichen Mannschaften beziehungsweise Teams, 37 Sportlerinnen, 65 Sportler und 17 Trainer. Sie alle haben 2015

einen oder gleich mehrere Titel für Hilden errungen. „Wir haben allen Grund zur Freude“, bestätigt die Leiterin des Sportbüros der Stadt Hilden Claudia Ledzbor begeistert. Und recht hat sie: 24 Meistertitel gibt es zu feiern, davon ein Weltmeistertitel, sieben bei einer Europameisterschaft und 19 bei Deutschen Meisterschaften. „Diesen Erfolg verdanken wir vor allem der tollen Arbeit in den Sportvereinen“, bedankt sich Claudia Ledzbor bei den Kooperationspartnern der Stadt. Einige Sportlerinnen und Sportler kommen zum Trainieren extra aus dem Kreis Mettmann, Düsseldorf, Köln – sogar aus Belgien nach Hilden. Ledzbor ist sich sicher: „Ohne den Einsatz und das Engagement der Sportvereine wäre die Anerkennung des Sports in Hilden nicht annähernd so hoch“. Und doch: Ob Skaterhockey, Boxen, Softball, Handball, Tennis, Sportschießen, Kanu, Billard, Triathlon oder Leichtathletik – 119 zu vergebene Ehren-Medaillen sprechen vor allem für den Schweiß und den unermüdlichen Einsatz jedes einzelnen Sportlers. Und die standen bei der Sportlerehrung natürlich im Mittelpunkt des Geschehens. Wir starten? „Mit den Harten“, kündigte Moderatorin Susanne Wieseler die Helden des Boxring Hilden an. Ein kleiner Film sagte zu Beginn jeder Ehrung mehr als Worte – so auch bei der klichschebehafte-

ten Sportart. Verletzungen? „Die nehmen wir in Kauf“, erklärt Nadine Apetz, die in der Deutschen Meisterschaft in Saarbrücken den zweiten Platz belegte. Sie kämpfte in der höheren Gewichtsklasse. Zurück in der eigenen hat sie in diesem Jahr ganz fest nur eins im Blick: Gold.

### Richtig abgeräumt

Die Ehrungen für den Billardclub? Der hat nicht nur in jedem Jahr ein Abo auf die Ehren-Medaillen der Stadt, wie Susanne Wieseler weiß, sondern in diesem Jahr auch eine lange Liste an erfolgreichen Sportlern die „richtig abgeräumt“ haben. Ob „Freie Partien“, „Einband“, „Drei-band“ oder „Cadre“: Die der Billardqueues-Spieler erreichten viele erste bis sechste Plätze in der Jugend Europameisterschaft, der Deutschen Jugendmeisterschaft bis zur Landesmeisterschaft und überzeugten auch in der Mannschaftswertung. Wie man auf die Idee kommt, Billard im Verein zu spielen? „Wer einmal dabei ist, kann nicht mehr aufhören“, versichern die Jungs und Mädels auf der Bühne.

### Inline-Skaterhockey

Von Erfolg gekrönt war auch die letzte Saison der „Hilden Flames“. Ihre Leidenschaft? Inline-Skaterhockey oder, wie Susanne Wies-

ler es nennt: Eishockey für Sommerfans. Während die Bambini-Mannschaft unter Trainer Marc Bachor und Co-Trainer Daniel Venedey „inoffiziell“ die Westdeutsche Meisterschaft gewann, haben die Schüler unter 13 Jahren den Aufstieg in die höchste Spielliga der Altersklasse – der 1. Schülerliga – geschafft. Die Jugend – Mannschaft (U16) wurde an diesem Tag geehrt, weil sie als Meister der zweiten Jugendliga mit Trainer Tobias Schubert in die erste Jugendliga aufgestiegen ist. Besondere Leistung zeigte Timo Funk als Topscorer der Liga.

### Kein „softer“ Sport

Auch die „Hilden Wains“ hatten Grund zu feiern: Die Softball-Damenmannschaft der Hildener Allgemeinen Turnerschaft hat 2015 den Aufstieg in die zweithöchste Liga Deutschlands geschafft. Wobei „Soft“ eigentlich der falsche Ausdruck ist. „Der Ball ist es nicht wirklich – und der Sport auch nicht“, wie der damalige Erfolgs-Trainer Thomas Rubis versichert. Es wird hart geschlagen, frech gelaufen und die ein oder andere Base gestohlen, um das Spiel zu gewin-



Den ersten Platz im Triathlon machte der neunjährige Marius Voos im Rheinland Nachwuchs Cup als Schüler für sich klar.



Die Softball-Damenmannschaft hat den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft und kämpft jetzt bei jedem Spiel gemeinsam darum, sich den Platz hier zu erhalten.



Auf dem Foto (von links nach rechts): Petra Hohnhold (Betreuerin), Christian Hohnhold (Trainer), Malin Büchner, Lina Hohnhold, Lena Mertens, Nina Raasch, Lisa-Marie Befort, Margaux Hansen. Es fehlen Karina Busch, Noelle Derikats und Daevenia Achong.

nen und den Platz in der Verbandsliga auch für die Zukunft zu sichern.

### Seit den Minis ein Team

Der nächste Erfolg? „Eine besondere Sonderehrung“, so die WDR-Moderatorin über die C-Jugend Handballer, die als Kreismeister in die Oberliga aufgestiegen sind. Wie so was geht?

„Der Großteil der Jungs spielen schon seit den Minis zusammen“, sagt Trainer Erwin Reinacher. Im ersten C-Jugend Jahr verpasste das Team in der Qualifikation den Sprung in die HVN-Ligen und „musste“ in der ungeliebten Kreisliga antreten. Für Trainer Erwin Reinacher „ein Jahr was man vom Wettkampf nicht braucht“. Nach der Kreismeisterschaft ging es in die Oberliga-Quali, welche am Ende souverän geschafft wurde. Zur Oberligasaison verstärkten drei neue Spieler vom TV Haan und Met-

mann-Sport den bestehenden Kader. Auch die Oberligasaison ist bereits beendet, das Team der JSG Unitas Haan/Hildener AT wurde in ihrem ersten Jahr „über’n Kreis“ nach einer sehr guten Leistung Vierter in der Oberliga, der höchsten Spielklasse in Deutschland im C-Junioren Bereich. Am Ende standen 23:13 Punkte mit einem Torverhältnis von 510:462 (+48) zu Buche.

### Kleiner ganz groß

Die Europameisterschaft und die Deutsche Meisterschaft waren ihr: Franziska Scheffler zeigte es allen beim Duathlon im Sprint und erhielt dafür die Auszeichnung der Stadt Hilden. In diesem Jahr möchte die Sportlerin in Richtung Mitteldistanz gehen und dort ihre Erfolge bestätigen. Eindruck machte neben den anderen erfolgreichen Triathleten vor allem der neunjährige Marius Voos, der im Rhein-

land Nachwuchs Cup als Schüler den ersten Platz holte. Von seinen Eltern mit dem Spaß für den Sport „infiziert“ hat er als Vierjähriger das erste Mal bei einem Triathlon mitgemacht und kennt sich auf der Hildener Ehren-Bühne bereits aus.

### Mit Spaß zum Erfolg

Bei den Tennis-Juniorinnen entscheidet – wie so oft – nicht nur der Ehrgeiz sondern auch der Spaß über den Erfolg. Zweimal in der Woche trainieren Lina, Malin, Daevenia, Karina, Margaux, Lena, Lisa-Marie und Nina gemeinsam – neben dem Einzeltraining versteht sich. Seit acht Jahren sind die Mädels bereits ein Team und kämpfen gemeinsam mit viel Spaß für ihre Erfolge. Ausgezeichnet wurden die Juniorinnen bei der Sportlehrerung für den ersten Platz bei der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft. Wichtig beim Ten-

nis? „Gutes Spielverständnis gepaart mit guter technischer Ausbildung, Koordination und mentale Stärke“, weiß Betreuerin Petra Hohnhold. Jetzt sind die Mädels heiß auf eine Titelverteidigung und werden für diesen Sommer durch Julia Renner, als Neuzugang, verstärkt. Übrigens: Lina Hohnhold freut sich über einen Doppelerfolg: In der Königsklasse konnte sie, im Doppel mit Freundin Julia Mikulski aus Essen, den Titel der deutschen Hallenjugendmeisterschaften holen. Lina steht an Position 12 auf der deutschen Rangliste U18 und an Position 90 auf der Damenrangliste.

### Familien-Duell

Außerdem geehrt wurden in der Kategorie Leichtathletik Wilhelm Bexkens: Der mischte bei den NRW Winterwurfmeisterschaften nicht nur erfolgreich beim Speerwurf (Platz 1), sondern auch beim Kugelstoßen (Platz 1) und Diskuswurf (Platz 3) mit. Auch bei den NRW Hallenmeisterschaft räumte der 83-Jährige fleißig ab. Besondere Leistung: Eine Kugelstoßweite von 10,22 Meter bescherte ihm den ersten Platz und auch die Hochsprunghöhe von 1,14 Meter konnte sich sehen lassen. Sein Sohn Willy Bexkens (47) sicherte sich in seiner Altersklasse mit einer Höhe von 1,55 Meter den sechsten Platz beim Hochsprung und belegte auf NRW-Ebene weiter zweite und dritte Plätze.

### Wasser nie wild genug

Das ganze Jahr auf dem Wasser waren und sind die Kanuten. Während ein Teil der erfolgreichen Sportler bei der Olympia-Quali in Augsburg weilten, wa-

ren die anderen gekommen, um ihre Auszeichnung der Stadt Hilden entgegenzunehmen. Ob Canadier-Einer Einzel, Canadier-Zweier Einzel, Kajak-Einer Einzel oder das Ganze als Mannschaft: Beim Kanufahren gewinnt immer der, der als erstes im Ziel ist. Und weil das im vergangenen Jahr bei den Hildenern so gut funktioniert hat und sie nicht nur mit Stechpaddel sondern auch mit zwei Paddelflächen so erfolgreich sind, hagelte es – sowohl bei den Junioren, den Damen, als auch bei den Herren – etliche ausgezeichnete Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften, Pokalmeisterschaften und Europameisterschaften. Übrigens: Dem Anlass angemessen war auch das Programm für die offizielle Ehrung im Alten Helmholtz sportlich: Neben den Auszeichnungen traten unter anderem die Jungen und Mädchen der Adolf-Reichwein-Schule mit Hip-Hop-Tanz und die Mädchen der Dance Academy Hilden – ALL IN – auf.

(CORINNA RATH) ■



Das Team der JSG Unitas Haan/Hildener AT ist 2015 als Kreismeister in die Oberliga aufgestiegen und wurde in ihrem ersten Jahr „über’n Kreis“ nach einer sehr guten Leistung dort Vierter. Foto: JSG Unitas Haan/Hildener AT

## Sportschießen

(CR) Außerdem geehrt wurde Andrea Thom. Die 43-Jährige überzeugte trat in der Kategorie Sportschießen an und überzeugte. Die Schützin der St. Seb. Schützenbruderschaft belegte – in der Klasse 2 der Damen im Kleinkaliberschießen – bei der Bundesmeisterschaft des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft den ersten Platz. ■



**Festakt zur Ehrung des Unternehmers des Jahres. Gruppenbild mit allen Preisträgern, den Laudatoren und Moderatorin Andrea Schauf.**  
Foto: Kreisverwaltung



**Ganz in Weiß: Michaela Noll (hinten, Mitte), hier bei einem Besuch der katholischen Kindertagesstätte St. Jacobus.**  
Foto: C. Monheimius

## Haushaltssperre

(FST) Die Haushaltslage der Stadt Hilden hat sich erneut verschärft und Kämmerer Heinrich Klausgrete hat im April mit sofortiger Wirkung eine Haushaltssperre verhängt. Dies sei erforderlich aufgrund deutlicher Verschlechterungen bei den Gewerbesteuererträgen. Analog der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Absatz 1 Nummer 1 Gemeindeordnung dürfe die Stadt Hilden weiterhin ausschließlich Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet sei oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar seien. Auch bei Pflichtaufgaben seien alle Möglichkeiten einer Aufwands-/Auszahlungsreduzierung zu nutzen. Die Investitionen „Kreisverkehr Gerresheimer Straße/Kosenberg“, „Sanierung Gerresheimer Straße/Grünwald“, „Neubau Funktionsgebäude Weidenweg“ und „Erweiterung Funktionsgebäude Schützenstraße“ werden gesperrt. „Die Finanzlage macht es weiterhin notwendig, dass ein Nachtragshaushalt erstellt wird. Die Einbringung wird in der Ratssitzung am 6. Juli 2016 erfolgen“, hieß es aus dem Rathaus. ■

## Unternehmer des Jahres

(FST) Gemeinsam richteten der Kreis Mettmann, der Unternehmerkreis Mettmann und die Kreissparkasse Düsseldorf am 12. April im Loksuppen in Erkrath den Festakt zur Ehrung des Unternehmers des Jahres

aus. Auf dem Programm standen Ehrungen in drei Kategorien: Unternehmer des Jahres, Start-up des Jahres, Neander-Preis für ein unternehmerisches Lebenswerk. Ausgewählt worden waren die Preisträger zuvor von einer über 400-köpfigen Jury aus regionalen Firmenlenkern und Mitgliedern der heimischen Industrie- und Wirtschaftsinstituten, die sich zum „Unternehmerkreis Mettmann“ zusammengeschlossen haben. Die Laudatoren waren der Erkrather Bürgermeister Christoph Schultz, Meinhard Otto vom Unternehmerkreis Mettmann und Landrat Thomas Hendele. Von ihnen erfuhren die knapp 200 Gäste im Loksuppen, wer die Preisträger sind: Die Wahl zum Unternehmer des Jahres 2016 fiel auf Lutz Leßmann von der Lucom GmbH aus Erkrath. Start-up des Jahres ist die Pixlip GmbH aus Langenfeld mit ihren beiden Geschäftsführern Lars Backhaus und Karl Lang. Der NeanderPreis für ein unternehmerisches Lebenswerk ging an Norbert B. Roth, Gründer der TELROTH GmbH aus Hilden und langjähriger Vorsitzender des Hildener Industrievereins. ■

## Noll zum Einbruchschutz

(FST) Am 21. April wurden von sechs Uhr bis Mitternacht in Deutschland und auch im Kreis Mettmann verstärkt Autofahrer mit Radar- und Laserkontrollen ins Visier genommen. „Wir brauchen keinen ‚Blitzmarathon‘. Stattdessen brauchen wir einen Blitzmarathon gegen Einbrecherbanden!“, sagt die den Südkreis in Berlin vertretende CDU-

Bundestagsabgeordnete Michaela Noll und verweist auf die Kriminalitätsstatistik: Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt stark. Durchschnittlich geschehe alle drei Minuten ein Einbruch, rechnet die Gewerkschaft der Polizei (GdP) vor. Mehr als 62.000 Einbrüche sind im vergangenen Jahr in NRW angezeigt worden, das sind sogar rund 18 Prozent mehr als im Jahr davor. „Statt endlich effektiv dagegen vorzugehen, zieht die rot-grüne Landesregierung lieber Polizeikräfte für einen Blitzmarathon gegen Autofahrer ab. Das ist mir unbegreiflich!“, so Noll. Der Bund habe bereits gegen den Negativtrend reagiert: Seit November 2015 stehe das umfassende Programm „Kriminalitätsprävention durch Einbruchsicherung“ zur Verfügung. Hierbei würden bauliche Maßnahmen zur Eigensicherung bezuschusst. Dafür stelle der Bund 30 Millionen Euro zur Verfügung; er plane, die Förderung deutlich aufzustocken. Auch schaffe der Bund tausende zusätzliche Stellen bei der Bundespolizei. „Daran sollte sich auch NRW ein Beispiel nehmen und die Polizei deutlich aufstocken. Damit würde sie auch die aktiven Polizisten entlasten, die schon heute viel zu viele Überstunden leisten müssen“, erklärt Noll. ■

## Grüne über Website-Angebote

(FST) Gemeinsam mit Experten des Vereins „Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.“, eines unabhängigen und überparteilichen Verein zur Unterstützung der Informationsfreiheit im Internet, hat die Grünen-Land-

tagsfraktion NRW nach 2014 erneut die Internetportale der 396 Kommunen getestet. Erstmals hat sie nun auch alle 31 Kreise in Nordrhein-Westfalen einbezogen. „Hier belegt die Website unseres Kreises Mettmann leider nur den abgeschlagenen Rang 26 unter allen Kreisen in NRW“, stellt Bernhard Ibold, Sprecher der Grünen-Kreistagsfraktion, fest und unterstreicht erkannte Problemfelder. „Während der Kreis bei der Untersuchung von Angeboten des Bürgerservices, wie einem Kreisinformationssystem, sehr gut abgeschnitten hat, ist die Kategorie ‚Bürgerbeteiligung‘ mit null Punkten bewertet worden. So sucht man auf der Homepage vergeblich nach einem digitalen ‚Mängel-Melder‘, der etwa einen Anruf bei der Kreisverwaltung ersetzen könnte. Auch die fehlende Präsenz des Kreises in sozialen Medien als Möglichkeit des Austausches mit der Bevölkerung ist den Bewertern aufgefallen.“ Die Grünen-Kreistagsfraktion wolle nun im kommenden Fachausschuss einen Antrag zur Auswertung der Untersuchungsergebnisse mit dem Ziel des entsprechenden Ausbaus der kreiseigenen Internetangebote einbringen, so die Ökopartei in einer Mitteilung vom 22. April. ■

## BA zum Warrington-Platz

(FST) Mit einem radikalen Schritt reagiert die Bürgeraktion (BA) auf die Haushaltssperre: Die Planung zur sogenannten „Revitalisierung des Warrington-Platzes“ sollte ihr zufolge nicht fortgesetzt werden. Alles andere wäre „Krampf“. Zu dieser Einschät-

zung kommt die Bürgeraktion „nach Abwägung aller Erkenntnisse der letzten Wochen“. Bereits bei der Bürgerbeteiligung sei die im Vorentwurfsstadium befindliche Planung auf zum Teil harte Kritik gestoßen, weil weite Bereiche, „die es nötig hätten“, nicht angetastet würden, während der Spielplatz, der noch vor wenigen Jahren erneuert worden sei, jetzt wieder überplant werden solle. „Das Innenstadt-Projekt setzt hier einfach falsche Prioritäten“, lautet das Fazit der BA. Die Bürgerbeteiligung habe ans Licht gebracht, dass der Rat auf Empfehlung der Verwaltung bereits 2013 eine falsche Entscheidung bei der Flächenauswahl getroffen habe. „Leider haben damals weder Verwaltung noch Stadtmarketing auf die Interessen der Geschäftsleute im östlichen Bereich des Warrington-Platzes hingewiesen, die sich zu Recht stiefmütterlich behandelt fühlen“, erklärt die BA. Um daran etwas zu ändern, müsste der Planungsrahmen jetzt neu abgesteckt werden. Solchen Überlegungen mache die Haushaltssperre jedoch einen Strich durch die Rechnung. Die Geschäftsleute zwischen Bismarck-Passage und Heiligenstraße hilfsweise auf den Verfügungsfonds zu verweisen, sei Augenwischerei und werde dem Problem nicht gerecht. Deshalb sei es redlicher, sich von diesem Teil des Innenstadt-Projekts ganz zu verabschieden: „Die Kasernenlage zwingt dazu, jeden Euro dreimal umzudrehen. Investitionen, mit denen wir keinen Wirkungstreffer landen, können wir uns nicht leisten.“ Die BA Hilden holte bei der Kommunalwahl 2014 drei Ratssitze. ■

## „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus ...“

Im Frühjahr haben Allergiker mit Pollen zu kämpfen / Eine Hyposensibilisierung kann bei der Behandlung helfen



Pollenallergiker haben keine Freude daran, wenn im Frühjahr endlich die Bäume ausschlagen.

Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V / Julian Rossig

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus. Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zuhause ...“ Als der gute Emanuel Geibel vor beinahe 200 Jahren zur Feder gegriffen hat, um diese Zeilen aufs Papier zu bringen, hat er wohl an anderes gedacht als an eine Pollenallergie. Und dennoch würden diejenigen, die sich derzeit mit Heuschnupfen quälen, diese Sätze sofort unterschreiben.

### Pollenallergie

Wer pausenlos niest und sich ständig die Augen reiben muss, hat vermutlich im wahrsten Sinne des Wortes das Gefühl, das die Bäume um sich schlagen. Und das nicht erst im Mai, son-

dern manchmal auch schon inmitten eines warmen Winters. Wo andere sehnsüchtig darauf warten, sich endlich in den Garten setzen zu können, verriegeln Pollenallergiker auch noch das letzte Fenster.

### Symptome

„Die Nase läuft, Niesanfalle und brennende Augen: Die Symptome der Pollenallergie ähneln den Beschwerden bei einer Erkältung“, weiß Saskia Koll von den Johannitern. Es gebe allerdings besondere Anzeichen, die auf eine Allergie hinweisen. Dazu gehöre die Beobachtung, dass sich die Beschwerden beim Kontakt mit Pollen oder beim Aufenthalt im Freien verschlimmern. Auch ein saisonales Auf-

treten von Erkältungssymptomen kann ein Hinweis auf ein allergisches Geschehen sein.

### Allergologe

In den Sprechstunden von Allergologen suchen derzeit viele Menschen ärztliche Hilfe, die

sich mit Heuschnupfen quälen. In den seltensten Fällen wird man jedoch plötzlich davon heimgesucht. Vielmehr ist es so, dass sich leichtere Symptome über Jahre hinweg ankündigen. Häufig beobachten Mediziner auch eine familiäre Häufung.

### Auslöser

„Man sollte durch einen Test klären lassen, ob eine Allergie vorliegt und von welchen Pollen sie ausgelöst wird“, rät Saskia Koll von den Johannitern unbedingt zu einer medizinischen Klärung. Abgesehen von einer Antihistaminika-Einnahme, die der Arzt empfehlen kann, könne man auch über eine Langzeitbehandlung nachdenken: „Die sogenannte Hyposensibilisierung programmiert das Immunsystem dauerhaft um und macht es weniger empfindlich.“

### Langzeitfolgen

Das sehen auch Mediziner so, die vor den Langzeitfolgen einer

unbehandelten Pollenallergie warnen. Denn ohne Therapie kann sich über Jahre hinweg ein manifestes Asthma entwickeln. Die Kosten für eine Hyposensibilisierung werden üblicherweise von den Krankenkassen übernommen.

### Psychosomatik

Übrigens: Den Gedanken daran, Allergien als psychosomatisches Leiden wahrzunehmen, sollte keinesfalls in den Bereich der Mythen verwiesen werden. Vor allem bei Neurodermitis wird ein solcher Zusammenhang von körperlichem und seelischem Geschehen durchaus angenommen. Allerdings gibt es bei der Frage danach, inwieweit beispielsweise Stress eine Allergie auslösen kann, keine einfachen Antworten. Auf jeden Fall sollte man nicht sagen: Es war ein stressiger Winter und jetzt habe ich im Frühjahr eben eine Pollenallergie.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Selbsthilfe bei Pollenallergie

(SM) Aufenthalte im Freien sollten an Tagen mit stärkerem Pollenflug vermieden werden. Um die eigenen vier Wände möglichst pollenfrei zu halten, sollte vorwiegend nach Einbruch der Dunkelheit oder vor Sonnenaufgang gelüftet werden. Außerdem ist es ratsam, abends zu duschen und dabei auch die Haare zu waschen. Regelmäßig sollten Bettwäsche und Handtücher bei mindestens 40 Grad gewa-

schen werden. Glatter Boden sollte alle zwei Tage gewischt werden; der Teppichboden entsprechend häufig gesaugt. Empfehlenswert sind dabei spezielle Pollenfilter, damit die Partikel nicht in die Luft geblasen werden. Beim Autofahren gilt: Fenster zu. Denn Niesattacken am Steuer können gefährlich werden. Lesetipp: R. Valenta, Das Anti-Allergie-Buch, Piper Verlag, 20 Euro. ■

## Benefizkonzert mit dem Gospelchor am 4. Juni 2016



(UT) Sithi Molweni ist ein einfaches und eingängiges Begrüßungslied, das im südöstlichen Teil Südafrikas von dem dort ansässigen Volk der Xhosa zu verschiedenen Anlässen gesungen wird. Es hat für das Konzert eine besondere Bedeutung. Die Pfarrgemeinde St. Jacobus Hilden unterstützt bekanntlich im Rahmen des Projektes „Flüchtlingshilfe St. Jacobus – Neue Nachbarn“ Flüchtlinge bei der legalen Einreise, durch Hilfe zum Lebens-

unterhalt, mit Sprach- und Integrationskursen, durch Beratung in Sprechstunden und Begleitung in persönlichen Angelegenheiten. Für dieses Projekt wird weiterhin dringend finanzielle Hilfe benötigt. Deshalb hat sich der Gospelchor aufgetakt entschlossen, das diesjährige Frühjahrskonzert als Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe zu veranstalten, dafür alle Kosten selbst zu tragen und statt des Eintrittsgeldes um eine Spende zu bitten, die in vol-

ler Höhe dem Projekt zugute kommt. Der Chor will so den Flüchtlingen zeigen, dass sie willkommen sind. Unter der engagierten und fachkundigen Leitung von Kantor und Seelsorgebereichsmusiker Carlos A. Reigadas werden im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms Highlights von Gospel und Spirituals sowie neu einstudierte afrikanische Traditionals geboten. Der Hildener Chor mit seinen 45 Mitgliedern singt bereits seit 2003 unter seiner Führung. Begleitet wird der Chor von Carlos A. Reigadas (Klavier) und Rudolf F. Nauhauser (Saxophon). Ort: St. Marien Hilden, Gerresheimer Straße 228. Der Eintritt ist frei – es wird um eine Spende gebeten. Der Beginn des Konzertes ist um 19 Uhr; Einlass ab 18:15 Uhr.

Foto: Veranstalter ■

## Reportage: Hund Sam trifft auf Fischotter Nemo

Stadtmagazin-Redakteurin Bettina Lyko mit zahmen Raubtieren unterwegs

Wer dem Fischotter Nemo zum ersten Mal an der Leine begegnet, dem wird es so gehen wie mir bei einem Sonntags-Spaziergang vor vielen Monaten. Ich traf das possierliche Tierchen zufällig an der Düsseldorfer Rheinpromenade am Volmerswerther Deich, wo der graue Zwerg ausgeführt von einer Frau sämtliche Blicke auf sich zog. „Das ist Nemo“, stellte sie mir damals ihren Begleiter vor, als ich sie gerade fragen wollte, wer denn der kleine Wiesel ist: Ein Fischotter, genau genommen ein asiatischer Kurzkrallenotter oder auch Zwergotter. Und während ich weiter wissen wollte, ob er sich streicheln lässt, war Nemo schon auf meinen Arm geklettert. Diesen kleinen Schelm hatte ich seitdem in bester Erinnerung und wollte nun erfahren, wie Nemo auf andere Tiere reagiert, auf die er typischerweise beim Gassi gehen trifft. Ich habe mit Nemos Ziehvater, dem Zoologen und ehemaligen Direktor des Düsseldorfer Aquazoo Dr. Wolfgang Gettmann, ein Treffen in der Natur auf dem Jaberg zwischen Hilden und Haan vereinbart; mit im Schlepptau meinen Hund Sam.

### Ein kleiner Rückblick

Bei Otter Nemo und Familie Gettmann lag die Adoption quasi auf der Hand. Nemo und seine sechs Geschwister hatten vor zehneinhalb Jahren einen ungünstigen Start ins Leben, er



Unbeeindruckt von Hund Sam kuschelt Nemo mit dessen Frauchen.

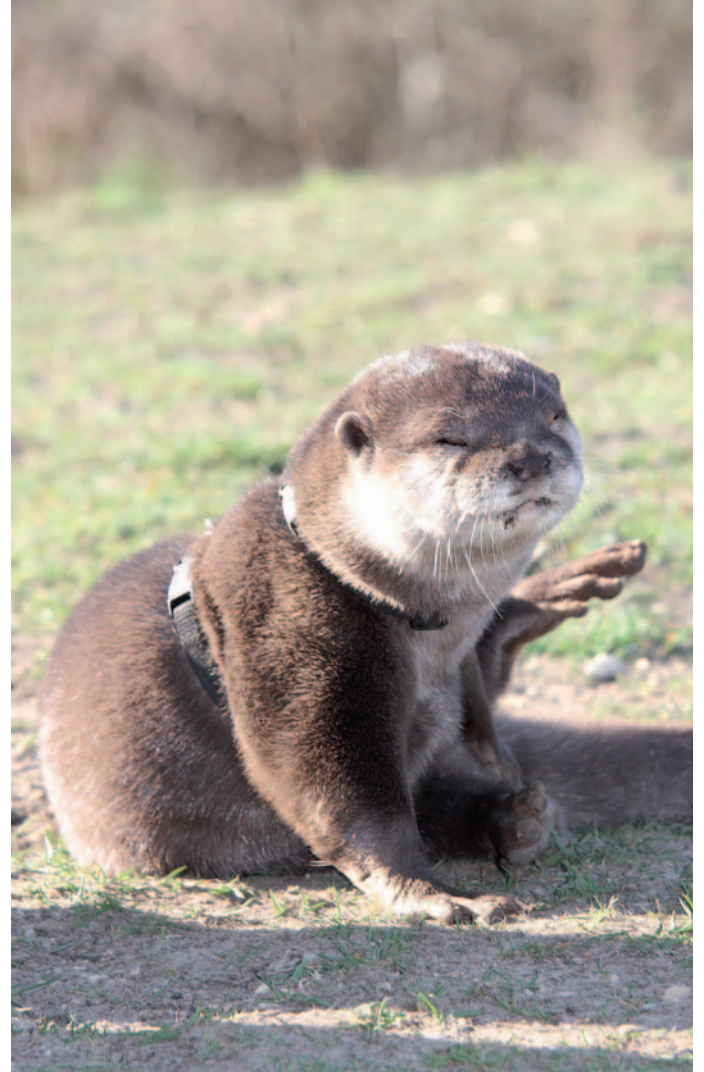
Fotos (4): Bettina Lyko

wurde von seiner Mutter verstoßen. Daraufhin hat sich Dr. Wolfgang Gettmann dem kleinen Fischotter angenommen, seitdem teilen sie das Zuhause und bis zum Ruhestand des Zoodirektors vor zweieinhalb Jahren auch dessen Arbeitsplatz. Gemeinsam mit Ehefrau Edeltraut, die noch bis vor wenigen Monaten als Biologie- und Chemielehrerin tätig war, und Haushund Balou kümmern sie sich um den grauen Charmeur im fortgeschrittenen Alter. In der freien Wildbahn würde Nemo wahrscheinlich nicht mehr leben, dort werden seine Artgenossen bis zu acht Jahre alt. Ehepaar Gettmann hat sich mit Nemo ein zeitintensives Hobby ins Haus geholt, für das sie sich auch

Unterstützung gesucht haben: Gleich zwei Otter-Nannys springen gelegentlich ein, denn wie wir bei unserem Termin festgestellt haben, kann Nemo auch ein kleiner Quälgeist sein. Frauchen kann dazu viele Geschichten erzählen, auch wie sie das Bad im Haus nemosicher umgerüstet haben. Und trotz seines fortgeschrittenen Alters braucht der putzige Racker zwei größere Spaziergänge am Tag: „Vor Kurzem ist er noch elf Kilometer gelaufen“, so der Experte.

### Harmloses Raubtier-Treffen

Während ich mit meiner Freundin Nicole und Vierbeiner Sam dabei war, den Jaberg in der Hildener Heide zu erklimmen, war-



Auf dem Jaberg ist Nemo häufig anzutreffen, Leine und Geschirr ist er gewohnt.

tete das Ehepaar Gettmann mit ihrer tierischen Meute – Otter Nemo und Hund Balou – bereits auf uns. Sam verhielt sich wie immer, wenn er in eine ungewohnte Situation kommt: Mein Hund macht eine Vollbremsung und setzt seine Nase ein. Geruchsmäßig war da was im Busch. Doch Hundekollege Balou, ein großer vierjähriger Hovawart, ließ die Barrikaden schnell schmelzen. Von Otter Nemo wurden wir alle mit einem lauten schrillen Kreischen begrüßt. Es war mehr ein Quengeln, Nemo wollte umgarnt und gestreichelt werden. Den Gefallen taten wir ihm gern. Trotz anfänglichem Tohuwabohu war der Miniotter schneller als erwartet wieder auf meinem Arm; sein glattes wasserundurchlässiges Fell strahlte vor Glanz. Kein Wunder, schließlich zählt er zu den Beutetieren mit dem dichtesten Fell: Zirka 50 000 Haare pro Quadratzentimeter hat der kleine Kerl mit den lustigen Füßen, die irgendwie menschlichen Händen ähneln.

### Ein tierischer Prinz

Der zur Familie der Marder gehörende Otter Nemo lag auf dem Arm wie ein Baby: Aus der Rückenlage schaute er mich mit den kleinen Augen an; quietschte vergnügt solange ich seinen

Bauch kratzte. Ja, so ein Otterleben kann schon schön sein. Von Sam und den vorbeischaudenden anderen Hunden ließ er sich ohne wenn und aber beschnuppern; zeigte keinerlei Angst, auch wenn die Hunde mal aufdringlicher oder gar nervös wurden. Auf die Frage, ob es schon gefährliche Situationen mit Hunden gab, antwortete Nemos Herrchen: Nur fünf Mal habe er ihn bislang zur Sicherheit auf den Arm genommen. „Das mache ich nur, wenn ich merke, dass ein Hund in aggressiver Haltung kommt.“ Ein einziges Mal habe eine französische Bulldogge versucht, an Wolfgang Gettmann hochzuspringen, um Nemo zu erwischen – zum Glück ohne Erfolg. Von seinem großen Ersatzbruder Balou lässt sich das Ottermännchen sogar zum Toben auffordern. Mein Hund Sam schaute dem ungewöhnlichen Duo dabei lieber aus sicherer Entfernung zu.

### Als Botschafter ein großer Star

Bereits während meiner Recherchen musste ich feststellen, dass ich mit Nemo einen echten Star kennenlernen würde: Gerade gab es im Hildener Fabry-Museum eine über mehrere Monate angelegte Ausstellung unter der Überschrift „Der Otter ist ein

Was ist meine Immobilie wert?

**Gutschein**  
für ein Verkaufsgutachten

MIT UNS KÖNNEN SIE REDEN  
VERTRAUENSVOLL UND GANZ PERSÖNLICH

Mittelstraße 12 · 40721 Hilden (neben der St. Jacobus-Kirche)

**Tel.: 0 2103 / 50088 - 0**

Unsere aktuellen Kauf- und Mietangebote unter  
[www.kuschel-immobilien.de](http://www.kuschel-immobilien.de) · [info@kuschel-immobilien.de](mailto:info@kuschel-immobilien.de)

Kuschel Immobilien-Beratung  
Bewertung: **sehr gut** (4,5)  
Immobilien-SCOUT24







Begleiterin Nicole Minga bringt die Tiere auf Tuchfühlung.



Dr. Wolfgang Gettmann ist der Ziehvater von Zwergotter Nemo.

listig und bößhaftig Thier“ (kein Schreibfehler), bei der Nemo als Markenzeichen über seine Verwandtschaft informierte. Filmreihen, TV-Auftritte sowie viele WDR-Reportagen haben ihm mittlerweile reichlich echte Fans gesichert. Nemo hat Showgrößen wie Stefan Raab, Johannes B. Kerner, Günter Jauch und Frank Elsner um den tierischen Finger gewickelt. Doch Dr. Wolfgang Gettmann möchte Nemo bei all der Medienpräsenz auf keinen Fall vorführen oder für ihn als Haustier werben, davor warnt der Experte sogar. Er sieht in Nemo einen Botschafter für eine gefährdete Tierfamilie: „Von den 13 Otterarten ist nur eine nicht gefährdet, unsere europäische.“ Obwohl die Zahl dieser Otterart in vielen Nachbarländern auch rückläufig ist, erholt sich der Bestand in Deutschland. Von 1000 Tieren gehe man aktuell aus, so der Fachmann, der sich freut: „An der Lippe gibt es jetzt wieder Otter“. Die Feinde von Nemo und Co. sind veränderte Lebensbedingungen und feh-

lender Lebensraum sowie die Belastung des Wassers. „Dann hat man ihn ja auch reichlich gejagt, wegen seines dichten Fells“, betont Gettmann, der gemeinsam mit Nemo Vorträge hält und sein Honorar an den weltweit aktiven Otterschutzverband IOSF – The International Otter Survival Fund ([www.otter.org](http://www.otter.org)) – stiftet.

#### Er hat was von Hund und Katze

„Vom Verhalten her ist er Hund, vom Schlafen her Katze“, bestätigt Dr. Gettmann die Frage, wo Ähnlichkeiten zu den beiden Tierarten bestehen. „Während Hunde Interesse an Nemo zeigen, sind Katzen eher irritiert und weichen vor Nemo zurück“, erklärt Edeltraut Gettmann. Sein Geschäft verrichtet Nemo hauptsächlich auf dem Katzenklo. Typischerweise markieren solche Rudel an ein oder zwei Stellen ihr Revier. „Auch draußen markiert Nemo immer wieder die gleichen Stellen“, untermauert sein Herrchen. „Nemo ist ein sehr

reinliches Tier. Er riecht auch nicht, sein Fell hat eher eine Honignote“, beschreibt Frauchen. Anders als die verwandten Frettchen, die einen strengen Duft verteilen. Auf Nemos Speiseplan steht alles, was aus dem Wasser kommt: Süßwasser- und Salzwasserfische. „Sehr gerne fängt er sich in der Litter die Flusskrebse, die amerikanischen Signalkrebse, die eigentlich gar nicht hierher gehören. Dann bekommt er Hühnereier (gekocht oder roh) und Küken. Er frisst gern Regenwürmer, Schnecken, Muscheln“, so Dr. Wolfgang Gettmann, der Nemo aber auch mit Kürbiskernen zu kleinen Übungen wie Männchen machen animieren kann. Mit dem Futter darf man Nemo nicht lange hinhalten, da kennt der drei Kilogramm schwere Charmeur keine Freunde und würde gegebenenfalls auch beißen, um an seinen Snack zu kommen. Seine Sinnesorgane sind bestens ausgeprägt. Der kleine Kerl kann gut hören und sehen. Und: „Mit seinen Barthaaren kann er die Schwingungen unter Wasser aufspüren, die Fische andeuten“, erklärt Wolfgang Gettmann.

#### Otter sind nicht treu

Auf die Frage, ob Otter treue Tiere sind, gesteht der Experte, dass das nicht der Fall sei. Die

Mütter versorgen ihren Nachwuchs allein. „Von den 13 verschiedenen Otterarten sind die allermeisten nicht sozial, sie leben einzeln. Kurzkrallenotter wie Nemo leben in Gruppen bis zu 20 Tieren.“ Allerdings habe sich Nemo nie für seine Artgenossen im Zoo interessiert, so der Experte. „Er sieht sich als Mensch“, mutmaßt sein Ziehvater

und ergänzt: „Das ist die klassische Fehlprägung nach Konrad Lorenz“. Als Nemo seine Augen geöffnet hat, hat er als erstes Mensch und Hund gesehen. Als Botschafter für seine Otterkollegen hat er einen perfekten Platz gefunden, den der kleine Prinz zu genießen scheint.

(BETTINA LYKO) ■

**Anzeigenannahme:  
0171 / 510 17 44**



**Macht Spaß. Macht Sinn.**  
Die Natur schützen mit dem NABU. Mach mit!

[www.NABU.de/aktiv](http://www.NABU.de/aktiv)

## „Am Ende zählt nur der Mensch ...“

Die palliative Versorgung von Flüchtlingen stellt das Hospiz vor besondere Herausforderungen / Noch sind viele Fragen offen

Vor wenigen Wochen hatte es in einer der Notunterkünfte für Flüchtlinge im Kreis Mettmann einen medizinischen Notfall gegeben. Bei einer jungen Frau war ein Gehirntumor diagnostiziert worden. Eine Mitarbeiterin der Einrichtung hatte daraufhin Kontakt zum Franziskus-Hospiz aufgenommen. Behandelt wurde die Frau schließlich in der Düsseldorfer Uniklinik.

### Herausforderungen

Schon zuvor hatte man sich im Hospiz damit befasst, welche Herausforderungen vor dem Hintergrund des Flüchtlingsstroms zukünftig bewältigt wer-



Hospizleiter Robert Bosch ist ein Fürsprecher der kultursensiblen Sterbebegleitung.

Foto: Maguire

den müssen. Nun allerdings wurde die Situation so konkret, dass die Debatte um die palliative Versorgung von Flüchtlingen auf der Agenda weiter nach oben gerückt ist. „Das Hospiz ist für alle Menschen offen“, stellt Robert Bosch klar, dass Glaubensfragen bei der palliativen Versorgung keine Rolle spielen sollten.

### Sterbebegleitung

Seit langem ist der Hospizleiter ein Fürsprecher der kultursensiblen Sterbebegleitung. Auch wenn er weiß, dass muslimisch geprägte Familien sich häufig dafür entscheidenden, den Schwerkranken in ihrer Mitte aufzunehmen und zu pflegen. Sollte das nicht möglich sein, führt der Weg in den meisten Fällen ins Krankenhaus. Sollte sich der Sterbeprozess jedoch länger hinziehen, gelangt man manchmal in Grenzbereiche. „Was ist, wenn der Sterbende nicht mehr im Krankenhaus bleiben kann?“, stellt Robert Bosch eine von vielen Fragen, die zukünftig beantwortet werden müssen.

### Palliative Versorgung

Dazu gehört auch die Frage danach, wie eine palliative Versorgung und Begleitung überhaupt möglich werden kann, wenn der

Sterbende eine andere Sprache spricht. „Da sind wir auf Dolmetscher angewiesen oder auf ehrenamtliche Helfer, die aus derselben Kultur kommen“, weiß Robert Bosch. Hinzu kommt auch, dass die meisten Migranten lange in Notunterkünften leben, weil nur wenige von ihnen Chancen auf dem Wohnungsmarkt haben. Eine ambulante palliative Versorgung in den Notunterkünften? Das ist nur schwer vorstellbar, wenn man wirklich nah an den Sterbenden bleiben möchte. Die Gedanken des Hospizleiters gehen auch dahin, möglicherweise Mitarbeiter von Notunterkünften zu schulen, die dann mit Unterstützung ohnehin beschäftigter Dolmetscher die Sterbebegleitung übernehmen könnten.

### Kostenübernahme

Ungeklärt ist bislang auch die Frage der Finanzierung der palliativen Versorgung. Für Flüchtlinge, die länger als 15 Monate im Land sind, zahlen die Kommunen die üblichen Krankenversicherungsbeiträge. Für die palliative Versorgung kommen dann wohl die Krankenkassen auf. Aber was ist mit denjenigen, die noch nicht so lange hier sind und deren medizinische Versorgung von den Kommunen finanziert wird? Dabei ist klar geregelt, dass die Kosten nur für aku-

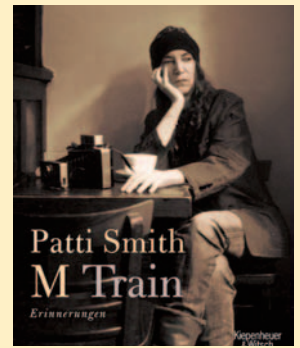
te Notfälle übernommen werden. Aber ist eine dem Menschen zugewandte, palliative Sterbebegleitung ein solcher Notfall? Oder geht es am Ende darum, welcher Weg der kostengünstigere ist?

### Würdevoller Abschied

Hinzu kommt die Frage, wer nach dem Tod die Kosten für die Bestattung übernimmt. „Es gab Fälle, da hat man sich einfach für die billigste Lösung entschieden, obwohl sie weit weg vom bisherigen Lebensumfeld war“, erinnert sich Robert Bosch an einen konkreten Fall, bei dem sich die Nachbarschaft über die anonyme und ortsferne Bestattungspraxis des Sozialamtes beschwert hatte. Damals hatte der Verstorbene wohl Sozialhilfe bezogen und das Amt hatte für die Kosten aufzukommen. Für viele Flüchtlinge dürfte die Situation ähnlich sein. „Da geht es auch darum, einen würdevollen Abschied möglich zu machen“, glaubt Robert Bosch. Noch sind es vor allem Fragen, die den Hospizleiter umtreiben. Für die Zukunft hofft er, dass darauf in damit befassten Netzwerken auch Antworten gefunden werden. Denn am Ende zähle nur der Mensch – unabhängig von Religion und Herkunft.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Bücherecke



(SM) US-Rocklegende Patti Smith nimmt den Leser mit in unzählige Cafés auf der ganzen Welt, in denen sie schreibt, malt, komponiert und nachdenkt. Über alte Zeiten, über die Gegenwart und über die Bücher, die sie gerade liest oder dringend wieder lesen muss. Bis zu 14 Tassen Kaffee trinkt man mit ihr pro Tag und schweift dabei zusammen mit ihr durch ihr Leben, von den 1980er-Jahren bis heute. Eine wunderbare Meditation über das Reisen, über kreatives Schaffen und die hohe Kunst der Kontemplation.

**P. Smith, M Train, KiWi-Verlag, 19,99 Euro** ■



(SM) Der Tod kommt meist unpassend. Der Schriftsteller Peter Nádas reagiert wie die meisten Menschen: „Am besten so tun, als wäre alles in schönster Ordnung. Anzogenen Handlungsmustern folgen und die Realität des eigenen Zustandes leidenschaftlich leugnen.“ Nádas schildert, wie ihn auf offener Straße ein Herzinfarkt in den Griff nahm und über den schmalen Grat führte, hinter dem der Tod beginnt. Nach dreieinhalb Sekunden ins Leben zurückgeholt, erzählt der Dichter minutiös von den Wahrnehmungen eines Grenzgängers.

**P. Nádas, Der eigene Tod, Steidl Verlag, 39 Euro.** ■

**Langenfeld**  
RIETHER BACH  
**Wohnen am Rietherbach**

### Nur noch 3 Wohnungen frei

Unser neues Zuhause für Sie im Grüngürtel von Langenfeld. Baubeginn ist erfolgt.

- Ideal gelegen am Ortsrand zu Hilden im Langenfelder Stadtteil Richrath
- Endenergiebedarf gem. EnEV 2016: 15 kWh/m<sup>2</sup>a
- Drei Eigentumswohnungen von 59 bis 99 m<sup>2</sup>
- Aufzüge in alle Wohnungen
- KfW-Effizienzhaus 55

**Hilden**  
VERDI STRASSE  
**Wohnen im Musikantenviertel**

### Nur noch 3 Wohnungen frei

Unser neues Zuhause für Sie im Musikantenviertel von Hilden – sehr ruhig und trotzdem zentrumsnah gelegen. Baubeginn ist erfolgt.

- Drei Eigentumswohnungen von 68 bis 107 m<sup>2</sup>
- Hochwertige Ausstattung, Aufzug, Tiefgarage
- Zentrale Warmwasserversorgung und Fußbodenheizung
- Sonnenbalkon oder Terrassen mit Gartenanteil
- KfW-Effizienzhaus 70

**Furthmann. Das ist Qualität. Tel.: 02173/101370**

**FURTHMANN**  
MASSIVHAUS GmbH  
www.furthmann.de



Jan Michaelis denkt sich im Schatten Heines: „Au Backe, im Alphabet komme ich hinter dem Meister“. Foto: Judith Michaelis

### Lesung am 23. Mai mit Jan Michaelis

(JM) „Ich freue mich auf den Mai, das wird ein Heimspiel“, sagt Jan Michaelis. Der Oberbilker Autor liest dann in Bilk, wo viele seiner Geschichten spielen. Da aber das Publikum aus ganz Düsseldorf kommen wird, gibt es kurze und bunt gemischte „unterhaltende Geschichten aus Bilk und Düsseldorf“. Die zertifizierte Wanderführerin Rosa-Maria Ludigs hat die Lesung angebahnt, nachdem sie Michaelis live erlebt hatte, wie er in der Buscher Mühle seine „Derendorfer“ gelesen hat und die Geschichten des türkischen Briefträgers Hasan. Ludigs sprach Michaelis an: „Wir haben kürzlich in der Buscher Mühle miteinander gesprochen. Sie wollten auch einmal zu uns an einem Vereinsabend kommen. Sie haben mitreißend und spannend vorgetragen.“ „Ich habe soeben einen Sammelband der Derendorfer-Erzählungen zusammengestellt“, sagt Michaelis, der auch ernste Themen mit Lokalkolorit serviert. Michael Serrer vom Literaturbüro NRW sagt dazu: „Doch wer nun vermutet, hier würde nur freundlich und unverbindlich geplaudert, der lese zum Beispiel einmal die Geschichte „Bertha bei Rheinmetall“. Die Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner besucht in dieser schön erfundenen Episode das Derendorfer Unternehmen und fordert auch hier, aktuell wie eh und je: „Die Waffen nieder!“. Man vergisst gerne, dass der zehntgrößte europäische Rüstungskonzern seine Geschäfte von Düsseldorf aus betreibt. Jan Michaelis ver-

gisst es als einer der wenigen nicht.“ Jetzt also steht der Termin: der 23. Mai. Gastgeber ist der Sauerländische Gebirgsverein (SGV), Abt. Düsseldorf. Dieser Verein lädt einmal monatlich Referenten zu seinem Vereinsabend montags um 18 Uhr im Fuchs im Hofman's Benzenbergstraße 1 an der Bilker Kirche ein. Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen. ■

### Unicef-Gala wieder in Hilden

(CR) Auch in diesem Jahr wird Heribert Klein wieder namhafte und renommierte Künstler zu einem vorweihnachtlichen Auftritt zu Gunsten notleidender Kinder an die Itter laden. Denn: Auch die 35. Unicef-Gala ist in sicheren Tüchern. Bürgermeisterin Birgit Alkenings und Heribert Bohnen, Commerzbank-Niederlassungsleiter für die Kreise Neuss und Mettmann, haben den Vertrag für die diesjährige Ausgabe der Benefiz-Veranstaltung für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen unterzeichnet. Die Unicef-Gala in der Stadthalle ist das größte gesellschaftliche Ereignis in Hilden mit festem Platz im örtlichen Kulturkalender und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Kein Wunder, denn das Programm würde reichen, um mehrere Abende mit ganz unterschiedlichem Repertoire zu füllen. Aber: die Macher der Unicef-Gala vereinen seit 1982 große internationale Künstler in einer einzigen Show, bei der die musikalische Palette von Musical, Jazz, Rock und Pop bis hin zur Oper reicht. Vor 35 Jahren hatte Heribert Klein – als unermüdlicher Motor

des Kinderhilfswerks – die Idee zur Veranstaltung für Kinder in Not. Seitdem setzt er sich, mit Hilfe der Commerzbank und der Unterstützung der Stadt Hilden, für das Unicef-Bildungsprogramm Schulen für Afrika ein. Ziel: „Eine gute Grundbildung für jedes Kind“, so Heribert Klein. Zum Jubiläum wird es ein „Best of“ aus 35 Jahren Unicef-Gala in Hilden geben. Fest zugesagt hat bereits Musical Weltstar Stephanie Reese, die schon lange zu der großen Unicef-Familie gehört und aus dem Programm nicht wegzudenken ist. Die Gala in Hilden ist die älteste und beständigste in Europa. „Hilden ist die Stadt der Herzen“,



Die Verträge für die 35. Ausgabe der Wohltätigkeitsveranstaltung wurden unterschrieben. Archiv-Foto: Veranstalter

sagt Heribert Klein und freut sich, dem Publikum auch in diesem Jahr die vielen Stars von

Weltformat für einen Eintrittspreis von nur 30 Euro präsentieren zu können. ■

## Hildener Augenblicke



(HS) Dr. Reiner Nieswandt hat eine Doppelrolle inne: Hauptamtlich ist er leitender Pfarrer der katholischen Kirche in Haan. Nach dem Weggang von Pfarrer Hennes übernahm er zusätzlich die Aufgabe, die Hildener Pfarrei St. Jacobus zu verwalten, bis ein Nachfolger gefunden wird. Der 54-Jährige wuchs ganz in der Nähe der Itterstadt auf: Seine ersten Schritte unternahm er in Düsseldorf-Urdenbach, wo er auch die Grundschule besuchte. Anschließend wechselte er auf das Schlossgymnasium in Benrath. Nach dem Wehrdienst lebte Reiner Nieswandt fünf Jahre als Franziskaner. In dieser Zeit absolvierte er eine Schreinerlehre. Später studierte er Theologie in Bonn, Trier und Jerusalem. Der Hildener Pfarrerverweser promovierte zum Thema „Landansprüche im Nahostkonflikt“ und wurde im Priesterseminar ausgebildet. Er

durchlief verschiedene Stationen in Kirchengemeinden des Erzbistums Köln und in der Psychiatrieseelsorge, bis es ihn nach Haan zog, wo er heute lebt. Hilden kennt Reiner Nieswandt bereits seit seiner Kindheit: „Als Kind und Jugendlicher war ich häufig hier zum Einkaufen und im Kino. Als junger Erwachsener habe ich auch gerne die Hildener Kneipen besucht.“ Mittlerweile ist sein Bezug zur Stadt vor allem durch seine Arbeit geprägt. Reiner Nieswandt unternimmt regelmäßig Pilgerwanderungen nach Santiago, Rom und Israel. Jedes Jahr pilgert er außerdem mit Jugendlichen nach Trier. Darüber hinaus hat Musik einen besonderen Stellenwert in seinem Leben: Besonders Jazz hat es dem Pfarrer angetan.

### Welchen Platz mögen Sie in Hilden am meisten?

Meinen Sitzplatz im Besprechungsraum über dem Café Woyton, von dem aus ich gerne in die Mittelstraße schaue und mir bewusst halte, für wen ich eigentlich arbeite: für die Menschen „da draußen“.

### Was würden Sie gerne verändern?

Andere Menschen und Dinge kann ich in der Regel nicht ändern, wohl aber mich selbst

und mein Verhalten zu anderen. Ich bitte Gott jeden Tag um die rechte Unterscheidungsgabe dafür.

### Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Bibel und einige ausgewählte Jazz-CDs.

### Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Wie sagte Bert Brecht? „Sie werden lachen – die Bibel.“

### Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Pfannkuchen, einmal in der Woche bei meinen Eltern in Urdenbach. Ansonsten Fisch bei Schälte, Kuchen von Karnstedt und Brot von Schüren.

### Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Dass die christliche Botschaft vom Reich Gottes, die ich versuche, den Menschen nahezu bringen, auch bei den Menschen angekommen ist.

### Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Je älter ich werde, umso mehr bemühe ich mich um heitere Gelassenheit und meine feststellen zu können, dass mir das punktuell sogar gelingt.

Foto: Christoph Krey ■

## Die Premiere ein großer Erfolg: Das neue Turnier für U 14-Junioren beim VfB 03 Hilden

Neben der U 14-Mannschaft des Gastgebers waren vier Nachwuchsteams von Profiklubs an der Hoffeldstraße zu Gast / Der VfB 03 überraschte mit dem dritten Platz

Die Fußballtalente der Bundesligavereine kommen seit vielen Jahren immer wieder gerne zu den Jugendturnieren des VfB 03 Hilden in die Itterstadt. Dies war über viele Jahre beim U 17-Turnier für B-Junioren der Fall. Doch der OBI-Cup musste ausgerechnet nach der 25. Auflage im Jubiläumsjahr 2014 aus organisatorischen und finanziellen Gründen eingestellt werden. Nur zwei Jahre später konnten die Verantwortlichen der VfB-Jugendabteilung einen würdigen Nachfolger für den OBI-Cup gefunden haben. Jetzt präsentierte der VfB 03 auf der Sportanlage an der Hoffeldstraße erstmals ein U 14-Turnier für C-Junioren des jüngeren Jahrgangs (C II/ Jahrgang 2002), auch diesmal wieder mit namhafter Beteiligung. Erneut durften der VfB 03 die Talente von einigen Bundesligaclubs begrüßen.

### Tolle Leistung der Gastgeber

Im exklusiven Teilnehmerfeld der fünf Mannschaften waren neben der U 14 des Gastgebers die Nachwuchsmannschaften der Bundesligisten Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach sowie des Zweitligisten Fortuna Düsseldorf am Start. Zur Premiere des neuen VfB-Jugendturniers komplettierte die C II-Jugend des Traditionsvereins RW Essen (RWE) das Teilnehmerfeld. Der ruhmreiche



Die Entscheidung um den Turniersieg: Der VfB 03 Hilden lieferte dem Nachwuchs von Borussia Dortmund einen tollen Kampf und verlor nur unglücklich mit 0:1. Das brachte den Gästen aus Dortmund den Turniersieg und dem VfB 03 am Ende den hervorragenden dritten Platz. Fotos (5): VfB 03 Hilden

Klub von der Essener Hafenstraße, 1955 Deutscher Meister und später viele Jahre fester Bestandteil der ersten Bundesliga, kämpft inzwischen in der viertklassigen Regionalliga ums sportliche Überleben. Die vier Juniorenteams der beiden Borussia-Mannschaften, der Fortuna und von RWE spielen im Ligenbetrieb im Nachwuchs-Cup, der vom Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verband für die C II-Junioren aus den Nachwuchsleistungszentren der Profivereine (von der ersten Bundesliga bis zu den Regionalligen) or-

ganisiert wird und quasi die höchste Spielklasse für den jüngeren C-Junioren-Jahrgang ist. Die C II des VfB 03 Hilden geht in der Leistungsklasse im Kreis Düsseldorf, die höchste Spielklasse auf Kreisebene, erfolgreich auf Tore- und Punktejagd und spielt hier im oberen Tabellendrittel mit, obwohl fast alle der 14 Teams mit dem ein Jahr älteren Jahrgang (U 15) am Start sind. Als Tabellendritter haben sich die Hildener die Qualifikation in der Leistungsklasse für den C II-Jahrgang der kommenden Saison gesichert. VfB-Trainer Mustafa

Karatas hat mit seiner jungen Mannschaft ein Team der Extraklasse geformt. Dies stellten die Talente des VfB 03 dann auch bei ihrem Turnier mit überragenden und vorher kaum für möglich gehaltenen Leistungen unter Beweis. Direkt im Eröffnungsspiel feierten die jungen VfB-Kicker einen hochverdienten 2:0-Erfolg gegen Fortuna Düsseldorf. Das Turnier wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt, jede Partie über die Spielzeit von einmal 30 Minuten. Auch in ihrem zweiten Spiel brachte die Elf von Mustafa Kara-

tas die Gäste aus Mönchengladbach beim 0:0-Unentschieden an den Rand einer Niederlage. Hierzu ist anzumerken, dass die zwei Borussen-Teams aus Dortmund und Mönchengladbach im Nachwuchs-Cup an der Spitze stehen. Umso höher sind die tollen Auftritte der Hildener zu bewerten. Nach diesen zwei grandiosen Spielen ging der VfB 03 sogar als Tabellenführer in die Mittagspause des Turniers, die auch mit einem Bambini-Einlagenpiel unterhaltsam überbrückt wurde. Dann stand mit einer Ehrung für die glänzende Ju-

## Der Mai auch im Sport ein Wonnemonat: HISPO, Golf-Stadtmeisterschaften und Stadtradeln



(FS) Der Mai bietet den Sportlern in Hilden zahlreiche Höhepunkte. Das Highlight im Sportkalender der Itterstadt steht am Samstag, dem 21. Mai, mit der 49. Auflage des HISPO auf dem Programm. Beim Hildener Sport- und Familientag auf der Anlage Im Holterhöhnchen präsentieren von 12 bis 17 Uhr über 25 Hildener Sportvereine bei Spiel, Spaß und Spannung ihr Programm. Organisiert wird der HISPO vom Stadtsportver-

band Hilden (SSV). Eine Woche später, am 28. Mai, ist ebenfalls der SSV Ausrichter der 4. Golf-Stadtmeisterschaften, die auf dem Gelände des Golfclubs „Gut Kuhlendahl“ in Velbert ausgetragen werden. Die Startgebühr beträgt 49 Euro (inklusive Barbecue), Informationen und Anmeldungen unter [info@ssv-hilden.de](mailto:info@ssv-hilden.de) oder telefonisch unter 0172/7915000. Bereits seit dem 1. Mai läuft die Aktion „Stadtradeln – Radeln

für ein gutes Klima“, die bis zum 26. Mai andauert. Mitmachen kann jeder, ob als Einzelperson oder als Team. Hilden möchte seinen Titel aus dem Vorjahr als „Fahrradaktivste Kommune im Kreis Mettmann“ verteidigen. 2015 legten 417 Radler/innen, davon 13 Kommunalpolitiker, 74545 km zurück und vermieden dabei 10734 kg CO<sub>2</sub>. Infos und Termine gibt es unter [www.hilden.de/stadtradeln](http://www.hilden.de/stadtradeln).

Foto: Stadtsportverband ■



**Erster Turniersieger des neuen Hildener U 14-Turniers: die C-Junioren von Bundesligist Borussia Dortmund. Der BVB holte in seinen vier Turnierspielen zehn Punkte (drei Siege, ein Remis).**



**Laufduelle an der Mittellinie: Die jungen Kicker des VfB 03 im Spiel gegen RW Essen. Die Partie endete mit einem torlosen Unentschieden.**

gendarbeit des VfB und der damit verbundenen Scheckübergabe durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) ein weiterer Höhepunkt an. Der VfB 03 Hilden wurde im Rahmen des DFB-Bonusystems für die Ausbildung des U 17-Nationalspielers Mika Hanraths mit einem Scheck über 1450 Euro belohnt. Der Junioren-Nationalspieler, der kürzlich mit den DFB-Junioren die Qualifikation zur Europameisterschaft in Aserbaidschan erreichte, spielt seit 2008 für Fortuna Düsseldorf und machte zuvor zwei Jahre lang die ersten Schritte als Fußballer an der Hoffeldstraße. Mika Hanraths ließ es sich nicht nehmen, persönlich zur Scheckübergabe an den ersten Fußball-

platz seiner Karriere zurückzukehren. „Ich hatte hier gute Trainer und habe die Grundlagen des Fußballs gelernt. So ist Fortuna auf mich aufmerksam geworden“, berichtet der Innenverteidiger, der längst nicht der erste angehende Profikicker aus der VfB-Talentschmiede ist. Zuletzt schaffte der frühere Hildener Jugendspieler Ihlas Bebou (Stürmer bei Fortuna Düsseldorf) den Sprung ins Profifußballgeschäft. Aus dem Kader von VfB-Trainer Mustafa Karatas wechselten bereits im Vorjahr drei Talente zur Fortuna, zu Borussia Mönchengladbach und zum FC Schalke 04. Mit VfB-Keeper Luca-Christian Fenzel, der als bester Torwart des Turniers ausgezeich-

net wurde, steht das nächste Hildener Talent auf dem Sprung zur Fortuna. Der Neu-Schalcker Samet Can Güles wurde jetzt in die U 14-Nationalmannschaft der Türkei berufen.

#### Ein Finale gegen den BVB

Zurück zur ersten Auflage des U 14-Turniers, das übrigens bei schönstem Fußballwetter ausgetragen werden konnte. Über 400 Zuschauer auf der Hildener Sportanlage, die von den Eltern der VfB-Kicker neben den Getränken mit einer kleinen internationalen Gourmetkarte auch kulinarisch bestens versorgt wurden, fieberten der Fortsetzung des Turniers nach der Mit-

tagspause entgegen. Die jungen Kicker des VfB 03 blieben anschließend auch im dritten Turnierspiel ungeschlagen und waren beim torlosen 0:0 gegen RW Essen erneut die bessere Mannschaft. So kam es im letzten Spiel zwischen Hilden und dem BV Borussia Dortmund zu einem echten Endspiel um den Turniersieg. Karatas' Team hätte gegen den BVB-Nachwuchs allerdings einen Sieg benötigt, um die Dortmunder von der Spitze zu verdrängen. Doch fünf Minuten vor Schluss kassierte Hilden nach einer Standardsituation das unglückliche 0:1 und musste am Ende Dortmund (zehn Punkte) den Turniersieg überlassen. Auf Rang zwei schob sich Borus-

sia Mönchengladbach vor (sieben Zähler). Der VfB 03 belegte mit fünf Punkten in der Endabrechnung den glänzenden dritten Platz. Vierter wurde RW Essen (3), Fortuna Düsseldorf (1) musste sich mit dem letzten Platz zufrieden geben. Die VfB-Verantwortlichen um Jugendgeschäftsführerin Gisela Scholl, Jugendobmann Axel Witaseck und Turnierdirektor Olaf Gierlichs durften mit der Premiere des U 14-Turniers mehr als zufrieden sein. „Alle, auch unsere Gäste, waren mit dem Ablauf und Umfeld des Turniers sehr zufrieden. Wir hoffen, dass eine Wiederholung im nächsten Jahr möglich ist“, sagt Axel Witaseck.

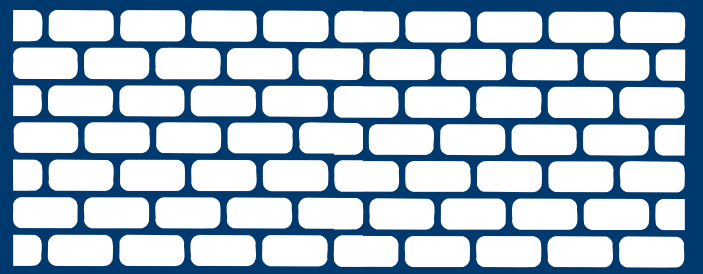
(FRANK SIMONS) ■



**Beste Torhüter des Turniers: VfB-Keeper Luca-Christian Fenzel kassierte nur ein Gegentor und wurde vom 2. VfB-Vorsitzenden Rainer Schlottmann ausgezeichnet.**



**Mehr als ein Trostpreis: Die Kicker von Fortuna Düsseldorf wurden zwar Letzter, erhielten aber aus den Händen des stellvertretenden Bürgermeisters Norbert Schreier den Fairplay-Pokal.**



**Aktionstage vom 7. bis 21.05.2016  
10% Rabatt für Ihre Sicherheit**

**STAR GATE**

Hans-Böckler-Str. 42  
40764 Langenfeld  
Tel.: 02173 / 986961

**Ihr Spezialist für:**

- ★ Haustüren
- ★ Garagentore
- ★ Fenster
- ★ Rolläden
- ★ Vordächer
- ★ Markisen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Terrassenüberdachungen

**10% Rabatt auf alle Bauelemente!**  
Bei vorheriger Vorlage dieser Anzeige bis zum 21.05.2016

- Nachrüstbare Fenstersicherungen
- Einbruchhemmende Haustüren
- Keller-Sicherheitstüren

Besuchen Sie unsere große Ausstellung



*Mechanische Sicherungen sind die wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Einbruchsschutz. Dazu gehören beispielsweise einbruchhemmende Nachrüstsysteme für die Fenster, bei denen drehgehemmte Fenstergriffe oder Pilzkopfverriegelungen den Einstieg durch ungewollte Besucher erheblich erschweren.*

Foto: KfW-Bildarchiv/photothek.net

## Sicher und geborgen in den eigenen vier Wänden

(ep) Die Nächte zu Hause friedlich durchschlafen, das geht nur, wenn man sich geborgen fühlt. Und in den Urlaub fahren, ohne ständig daran zu denken, dass jemand in die eigenen vier Wände einsteigen könnte, funktioniert nur, wenn genügend Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden. Ist man einmal Opfer eines Hauseinbruchs geworden, sind die materiellen Verluste noch das kleinste Übel. Viel schwerer wiegt die Tatsache, dass die Privatsphäre verletzt wurde. Die Folgen reichen vom kompletten Verlust des Sicher-

heitsgefühls bis hin zu psychischen Schäden der Betroffenen. Wenn das Vertrauen in die Sicherheit der eigenen vier Wände einmal gebrochen ist, weil sich Fremde Zugang verschafft haben, fällt ein unbeschwerter und entspannter Aufenthalt dort, wo man sich eigentlich rundum wohlfühlen sollte, nicht mehr leicht. Präventive Sicherheitsvorkehrungen mindern das Risiko eines Einbruchs enorm. Die KfW-Bankengruppe fördert daher vielfältige bauliche Maßnahmen zum Einbruchschutz im Programm „Altersgerechtes Umbauen“. Neben dem Zuschuss von 200 bis zu 1500 Euro pro Wohneinheit ist seit dem 1. April 2016 nun auch die Finanzierung

als Kredit möglich. Ob der Einbau oder die Nachrüstung einbruchhemmender Haus- und Wohnungseingangstüren, Fenstersysteme oder Meldeanlagen – bis zu 50 000 Euro betragen die förderfähigen Investitionskosten, die Immobilienbesitzer pro Wohneinheit mit einem besonders effektiven Jahreszins, abhängig von der Laufzeit-Variante, von 0,75 bis 0,9 Prozent (Stand per 18. März 2016) finanzieren können. Zu beachten ist, dass der Kreditantrag vor dem Start der Umbauarbeiten bei der Hausbank gestellt wird. Zudem sind die technischen Mindestanforderungen, sprich der Einbau von DIN-geprüften einbruchhemmenden Produkten, einzuhalten. Die Umsetzung muss durch ein Fachunternehmen erfolgen. Anträge für die Zuschussvariante werden direkt bei der KfW gestellt – ebenfalls vor Beginn des Umbaus. Zu den Einzelmaßnahmen, die gefördert werden, zählen unter anderem einbruchhemmende Türen, drehgehemmte Fenstergriffe, Türzusatzschlösser oder Gegensprechanlagen sowie der Einbau von Türspionen, baugebundenen Assis-

tenzsystemen wie Bewegungsmeldern und Beleuchtung oder auch einbruchhemmenden Gittern und Rollläden. Weitere Infos unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de). ■

## Wohngesunde Wandgestaltung mit Lehmputz

(pb) Lehmputze für die Gestaltung von Innen- und Außenwänden zu verwenden, ist eine der ältesten Bautechniken der Menschheit. Zu allen Zeiten wurde der natürliche Baustoff wegen seiner positiven Eigenschaften geschätzt, doch gerade heute, wo Ökologie, Umwelt-

schutz und eine gesunde Lebensweise für die Menschen immer bedeutsamer werden, erleben Lehmputze eine wahre Renaissance: Bestehend aus den Naturprodukten Ton, Sand und Schluff (Feinstsanden) sind die Putze nicht nur schadstofffrei und vollständig recycelbar, sie speichern auch die Raumwärme und regulieren die Luftfeuchtigkeit, sodass ganzjährig ein angenehmes Raumklima entsteht. Der Designlehmputz ermöglicht oft eine farbige Wandgestaltung mit Lehm und Ton, die dank ihrer Farbtiefe eine neuartige Qualität erreicht. Trendige „Farbwelten“ umfassen Nuancen von ei-

**Rolladen PORTUGALL** G M B H Seit 1921  
ROLLADEN · JALOUSIEN · ANTRIEBE · MARKISEN · GARAGENTORE

**Sonnenschutz von seiner schönsten Seite**  
Genießen Sie die Auswahl aus circa 1.000 Stoffen

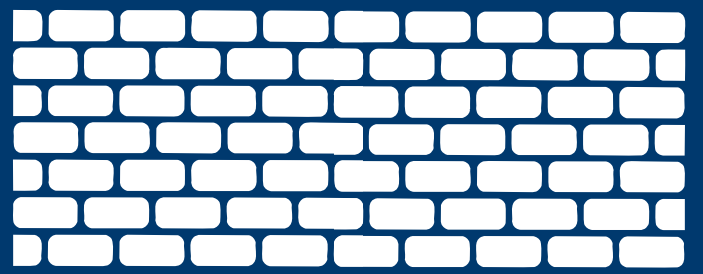
**VARISOL**  
Wir sind Markisen

Mühle 3 · 40724 Hilden · Tel. 0 21 03 / 83 84 · [www.rolladen-portugall.de](http://www.rolladen-portugall.de) · [info@rolladen-portugall.de](mailto:info@rolladen-portugall.de)

## Martin Blau Metall & Gestaltung

FERTIGUNG VON STAHL, EDELSTAHL, ALUMINIUM  
Geländer • Vordächer • Reparaturen  
Garagentore • Sonderanfertigungen

**Martin Blau & Sohn GmbH**  
Düsseldorfer Straße 111 • 42781 Haan  
Telefon 02129 957555  
Telefax 02129 957557  
[www.martin-blau.de](http://www.martin-blau.de)  
[info@martin-blau.de](mailto:info@martin-blau.de)  
Schweißfachbetrieb  
Meisterbetrieb der Metallinnung



nem Beige über Rot bis hin zu einem Grün. Die Beläge sind ohne künstliche Farbstoffe oder Pigmente aufgebaut und resultieren allein aus der Beschaffenheit der verwendeten Tonerden, sodass der Ton Bindemittel und Farbgeber in einem ist. Durch sein farbiges Changieren wird den Wandflächen ein dezenter, aber unverwechselbarer Charakter verliehen. Mit indisch-rottem Lehmputz, dessen Färbung durch eingelagerte Eisenoxyde hervorgerufen wird, lässt sich im Raum eine ruhige, tiefe Wärme erzielen. Zurückhaltende Grün- und Gelbtöne schaffen dagegen eine wohlige Wohnatmosphäre, während erdige Farben aus der Natur unvertraut erscheinen. Die Farben Braun, Gold und Okker stehen dabei für die typischen Lehmfarbtöne, die Ruhe und Geborgenheit ebenso vermitteln wie Offenheit und Weite. Edel, zurückhaltend und hintergründig sind diese Farben bei der Raumgestaltung derzeit besonders gefragt. ■



**Designlehmputz bietet mit seinen Farbwellen zahlreiche Möglichkeiten, die Wände zu gestalten.**  
Foto: tdx/naturbaudirekt.de

## Aktuelle Umfrage

(pb) Drei Viertel aller Wohnungen in Deutschland sind über 30 Jahre alt und erste Adresse für die Modernisierungsberatung. So lauten zwei Kernthesen einer aktuellen Studie. Jedes Jahr macht der Kälteeinbruch im Winter deutlich, wie wichtig gut gedämmte Häuser sind – erst recht, wenn wie jetzt auch noch die

Energiepreise deutlich angezogen haben. Wie gut ein Objekt isoliert ist, hängt häufig mit seinem Alter zusammen. Knapp drei Viertel der 38 Millionen Wohneinheiten in Deutschland sind über 30 Jahre alt, viele davon längst noch nicht auf dem modernen Energiesparstandard. Aber vor allem Wohneigentümer wissen, was zu tun ist: Sie investieren maßgeblich in die Verbesserung der Gebäudehülle und in moderne Heiztechnologien, wie eine aktuelle Umfrage unter 10 000 Haushalten durch das Nürnberger Marktforschungsinstitut ICON im Auftrag der Landesbausparkassen (LBS) ergeben hat. Als wichtigste Berater gelten dabei die Fachleute aus dem Handwerk. Laut Umfrage sind es vor allem die Wohneigentümer, von denen die größten Impulse für die Verbesserung des Gebäudebestandes kommen. Dieser verteilt sich altersmäßig mittlerweile wie folgt: 28 Prozent der Wohneinheiten wurden vor den beiden Kriegen errichtet, 45 Prozent stammen aus der Zeit zwischen 1949 und 1974, dem Zeitpunkt der ersten Ölkrise. 27 Prozent sind jüngeren Datums. Werden die Wohneigentümer tätig, nehmen sie nach Angaben der LBS-Experten teilweise beträchtliche Summen in die Hand. Häufig wird ein Mix von Maßnahmen vorgenommen, der im Schnitt 14 000 Euro kostete. 18 Prozent der Wohneigentümer, die die Außenhaut ih-

rer Gebäude renovierten, gaben im Schnitt 10 200 Euro für das Dach und 7800 Euro für die Fassadenerneuerung aus. ■

## Schutz vor Wespen, Pollen & Co. im eigenen Zuhause

(PM) Alle, die daheim ihre Ruhe und Entspannung genießen wollen und langfristige, wertsteigernde Lösungen für ihre Immobilie suchen, können heutzutage zwischen diversen hochwertigen Schutzgittern gegen Insekten und Pollen wählen, die mit einem stabilen Aluminium-Vorsatzrahmen in der Fenster- oder Türöffnung angebracht werden. Die Füllung, spricht: das gewünschte Gewebe für den persönlichen Bedarf kann man selbst bestimmen und falls später notwendig, problemlos gegen ein anderes Gewebe wechseln. Für Pollenallergiker sind hochwirksame Gewebe auf dem Markt, die bis zu 99 Prozent aller

Gräser- und Birkenpollen vom Innenraum fern halten, wenn diese vom Fachbetrieb maßgefertigt und passgenau eingesetzt werden. Dabei ist die Luftdurchlässigkeit bis zu 300 Prozent besser als bei herkömmlichen Pollenschutzgeweben. Sie sind robust und widerstandsfähig und somit ganzjährig einsetzbar – wenn gewünscht, mit einem Handgriff schnell entnommen, etwa für die pollenärmere Winterzeit. Wer eine nahezu transparente Barriere gegen Wespen, Mücken und andere kleine Insekten wünscht, für den bieten sich andere Gewebe an, die neben einer höheren Licht- und Luftdurchlässigkeit auch eine brillante Durchsicht bieten. Von außen und von innen ist der Insektenschutz dann kaum noch wahrnehmbar. So kann, selbst an mücken- und insektenreichen Tagen, ganz entspannt der Feierabend genossen werden – bei offenem Fenster samt lauer Luft. ■

**RSD Systeme**  
Insektenschutz nach Maß

**Transpatec® –  
EIN HAUCH  
VON NICHTS**



www.rsd-systeme.de  
Tel. 0 21 73 – 9 16 36 0

Ausstellung: Albert-Einstein-Str. 17 in Langenfeld



HOHN GERÜSTBAU

## Partner für:

Bauherren · Architekten · Handwerker  
Immobilienverwalter · Wohnungsbaugesellschaften  
Industriebetriebe · Hausbesitzer · und Sie

## Gerüstbau Hohn GmbH & Co.KG

Klosterstraße 114 · 40211 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 940 69 99 · Telefax 0211 / 940 69 98  
www.hohn-geruestbau.de

# Glänzende Aussichten ...

April 2015 / GRATIS-Magazin

## Monheimer

Stadtmagazin

Oktober 2015 / GRATIS-Magazin

## Langenfelder

Stadtmagazin

April 2015 / GRATIS-Magazin

## Haaner

Stadtmagazin

Oktober 2015 / GRATIS-Magazin

## Hildener

Stadtmagazin

1,55 Milli

**FUSS**

Die Lage beim Fi und de Sportfreunden

+++ stad

**AUGEN**

CDU-Ratsherr st

+++ stad

**„Eur**

**GESUND**

Das Schlaf in Ha

+++ stad

**„Blue Monday“:**  
Erfolgreicher Start im neunten Veranstaltungsjahr

**KULTUR**  
Hildener Knelpentour geht in die 6. Runde

**POLITIK**  
„Großwerden mit dem Jugendamt“

**SPORT**  
„Bewegt ÄLTER werden“

+++ stadmagazin-online.de +++

## ... für anspruchsvolle Werbepräsentationen

Anzeigen-Annahme unter 02104/92 48 74 oder [info@hildebrandt-verlag.de](mailto:info@hildebrandt-verlag.de)